

5. Handelsblatt Jahrestagung
25. bis 27. August 2014, Berlin

Aktualisiertes Programm

Erneuerbare Energien 2014



Unter anderem haben folgende Referenten ihre Teilnahme zugesagt:



Tarek Al-Wazir, Minister,
Hessisches Ministerium für
Wirtschaft, Energie, Verkehr
und Landesentwicklung



Uwe Beckmeyer,
Parlamentarischer Staats-
sekretär, Bundesministerium
für Wirtschaft und Energie



Christopher Burghardt,
Vice President Business
Development Europe, Turkey
& CIS, First Solar GmbH



Stefan-Jörg Göbel,
Geschäftsführer,
Statkraft Markets GmbH



Jochen Homann,
Präsident,
Bundesnetzagentur



Torsten Maus,
Vorsitzender der Geschäfts-
führung, EWE Netz GmbH



Christian Pegel, Minister,
Ministerium für Energie, Infra-
struktur und Landesentwicklung,
Mecklenburg-Vorpommern



Dr. Armin Sandhövel,
CIO Infrastructure Equity,
Allianz Global Investors
Europe GmbH



Dr. Thomas Unnerstall,
Vorstand, N-ERGIE
Aktiengesellschaft



Matthias Willenbacher,
Vorstand, juwi Holding AG



Mike Winkel,
Mitglied des Vorstandes,
E.ON SE



DI Dr. Susanna Zapreva,
Geschäftsführerin, Wien
Energie GmbH

Themen:

- ▶ Energiewende geht nur europäisch – gemeinsame Strategien entwickeln
- ▶ Kooperationen für institutionelle Investoren und Energieversorger – Co-Investmentstrukturen als neues Modell
- ▶ Impulse aus dem EEG: neue Preissetzungs- und Kapazitätsmechanismen, neue Geschäftspotenziale, Risiken, Auswirkungen auf den Eigenstromverbrauch, Umgang mit ausländischen Ökostrom
- ▶ Wie viel Netzausbau brauchen die EE vor dem Hintergrund von intelligenten Netzen, Lastmanagement und Speichern?
- ▶ Flexibilisierungsmöglichkeiten im Energiesystem: Day-Ahead, Regelenergie, bedarfsorientierte Einspeisung
- ▶ Systemintegration Erneuerbarer Energien durch neue Vertriebsmodelle

Besuchen Sie uns im Internet: www.erneuerbare-energien-tagung.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

Deloitte.

Konzeption und Organisation:

EUROFORUM
Quality in Business Information

Handelsblatt

Substanz entscheidet.



Highlights der Jahrestagung 2014

- 1 Wissenstransfer auf höchstem Niveau
 - ▶ Mehr als 40 Top-Sprecher
 - ▶ Spannende und informative Diskussionsrunden
 - ▶ Tiefgehende Interviews
 - ▶ Erfahrungsaustausch zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft
 - ▶ Graphic Recording
- 2 Internationaler Blickwinkel auf Deutschland
- 3 Die Erneuerbaren Energien-Ice Breaker Wall
- 4 Zwei exklusive Abendveranstaltungen
- 5 Zahlreiche Networking-Pausen
- 6 Mittagessen mit Thementischen
- 7 Informative Ausstellung
- 8 Morgendlicher Lauftreff





Teilnehmerstimmen zur Tagung:

„Place to be!“

Stefan Thiele, Terra Firma Capital Partners

„Meet the who-is-who.“

Thomas Herzogenrath, Ebner Stolz

„Programm und Referenten insgesamt sehr gut!“

Peter Ney, STEAG

„Höchst interessante und aufschlussreiche Veranstaltung. Hervorragende Themen- und Vortragswahl.“

Jan-Hendrik Meier, Deloitte

Businesscard-Swap

Wir helfen Ihnen mit „Businesscard-Swap“ das Eis zu brechen und mit Ihren Kollegen in Kontakt zu treten. Tauschen Sie Ihre Visitenkarten aus! Wir geben Ihnen Zeit dazu.

Graphic recording

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte ...

Während der Handelsblatt Jahrestagung gestaltet ein Graphic Recorder eine großformatige Visualisierung der Veranstaltung. Dieses gezeichnete „Live Protokoll“ der Jahrestagung gibt die wesentlichen Botschaften der einzelnen Vorträge wieder, verdeutlicht Diskussionsergebnisse, verknüpft die Referate visuell. Im Nachgang erhalten Sie die Visualisierung elektronisch, so dass Sie die wichtigsten Aussagen auf einen Blick parat haben.



Info-Telefon: 0211.96 86 - 33 48

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung? Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Kundenberatung und Anmeldung
Ralf Ernst
EUROFORUM Deutschland SE
E-Mail: anmeldhb@euroforum.com



Konzeption und Inhalt
Christina Sternitzke
Mitglied der Geschäftsleitung
EUROFORUM Deutschland SE
E-Mail: christina.sternitzke@euroforum.com



Organisation
Anne van der Knaap
Senior-Konferenz-Koordinatorin
EUROFORUM Deutschland SE
E-Mail: anne.vanderknaap@euroforum.com



Sponsoring und Ausstellung
Barbara Arndt
Senior-Sales-Managerin
EUROFORUM Deutschland SE
E-Mail: barbara.arndt@euroforum.com

Folgen Sie uns!



www.twitter.com/energie_live



www.facebook.com/euroforum.de



www.euroforum.de/news



Montag, 25. August 2014

Energiewende geht nur europäisch!

9.00 Empfang, Ausgabe der Tagungsunterlagen und Erstellung der Erneuerbaren Energien-Ice Breaker Wall

Der perfekte Start zum erfolgreichen Networking

Sehen, wer vor Ort ist, welches Gesicht zu welchem Namen gehört und wen welche Themen beschäftigen.



9.30-9.40

Begrüßung durch die Vorsitzenden



Prof. Dr. Uwe Leprich, Leiter, Institut für ZukunftsEnergieSysteme (IZES gGmbH)



Klaus Stratmann, stellvertretender Leiter Hauptstadtbüro, Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH, Berlin

9.40-10.00

KEYNOTE

Über die europäische Energiewende zu einem echten Energie-Binnenmarkt

- Energie-Binnenmarkt – Notwendigkeit und Voraussetzungen
- Integration von Klimaschutz und Versorgungssicherheit in neuem Marktmodell
- Synchronisation des Ausbaus von Netzen, Speichern und Erneuerbaren
- Effizienzgewinne über harmonisierte Förderung



Mike Winkel, Mitglied des Vorstandes, E.ON SE, Düsseldorf

10.00-10.20

IM INTERVIEW MIT KLAUS STRATMANN

Die umfassende Erneuerung unserer Energieversorgung: Rahmenbedingungen der Systemtransformation – Lösungen und Ansätze aus Landesperspektive



Christian Pegel, Minister, Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin

10.20-10.40 Diskussion

10.40-11.10 Kaffeepause

11.10-11.30

Neuer Rahmen der Energie- und Klimapolitik bis 2030 – Verbesserung der Kohärenz von Emissionssenkungen, Energieeffizienz und dem Einsatz Erneuerbarer Energien

- Grenzüberschreitender Leitungsausbau
- Energieeinsparung und Nachfrageminderung durch Steigerung der Energieeffizienz

- Diversifizierung der Energieversorgung durch Ausbau der EE und Nutzung nationaler Ressourcen
- Mechanismen für eine faire Lastenverteilung
- Überprüfung von Energieabgaben und -steuern sowie Netzkosten

Joachim Balke, Policy Officer Renewable Energies, DG Energy, EU-Kommission, Brüssel

11.30-11.50

EU-Beihilfeleitlinien und EEG – Auswirkungen für nationale Fördersysteme

- EEG-Förderungen auch für ausländische Betreiber: Welche Auswirkungen hat der Rechtsentscheid für die nationalen Fördersysteme?
- Welche EE-Technologien sind betroffen?
- Ausschreibungspflicht und Vorgabe von Förderinstrumenten – was wird sich ändern?



Prof. Dr. Christian Koenig LL.M., Direktor, Zentrum für Europäische Integrationsforschung, Universität Bonn

11.50-12.10 Fragen und Diskussion

12.10-13.00

DISKUSSION

„Energie-Schengen“: Voraussetzungen für einen Strommarkt ohne Grenzen

- Welche Rahmenbedingungen werden benötigt, um eine Win-Win Situation von nationaler und europäischer Energiepolitik zu ermöglichen?
- Wie können die Länder stärker zusammen arbeiten?
- Wie lässt sich das Emissionshandelssystem stärken?
- Phasenschieber und Interkonnektoren als Voraussetzung für einen funktionierenden Stromhandel
- Welche Übertragungsnetzkapazität zwischen den Ländern ist für eine stabile Stromversorgung mit Erneuerbaren Energien in Deutschland und in der EU erforderlich?



Dr. Wolfram Vogel, Director Public Affairs & Communication, EPEX SPOT European Power Exchange, Paris



Dr. Patrick Graichen, Direktor, Agora Energiewende, Berlin



Konstantin Staschus, Secretary General, ENTSO-E, Brüssel

13.00-14.30 Gemeinsames Mittagessen



Trends beim Investment in Erneuerbare Energien

Märkte für Erneuerbare Energien - die Bedeutung außerhalb von Europa wächst

14.30-15.00

Nach dem Gezeitenwechsel: Situation und Ausblick für Entwickler von Erneuerbaren Energien im internationalen Markt

- dena-Marktanalyse 2014 –
Was hat sich im Vergleich zu den Vorjahren geändert?
Welche langfristigen Trends sind erkennbar?
- Ist-Zustand der EE-Technologie- und Projektentwicklung im deutschen, europäischen und internationalen Kontext
- Optionen für die kommenden Jahre:
Welche Technologien haben Chancen sich durchzusetzen?
Welche Märkte werden den Ton angeben?
Welche energiewirtschaftlichen Themen brauchen eine Lösung?
- Schlüssel zum Erfolg: Wie sollten EE-Entwickler aufgestellt sein, um die kommenden Jahre zu meistern?



Oliver Frank, Bereichsleiter Regenerative Energien,
Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Berlin



Helmut Stocker, Director, Energy & Resources,
Deloitte, Düsseldorf

15.00-15.20

Übergang in ein Erneuerbaren-Energiesystem – wirtschaftlich sinnvoll und ein wichtiger Schritt in die Energie-Unabhängigkeit

- Energieimporte durch den Zubau von EE ersetzen
- Mit Innovationen bei den Vorreitern bleiben
- Investitionsrahmenbedingungen und Effizienter Betrieb



Prof. Karsten Neuhoff, Ph.D., Abteilungsleiter Klimapolitik,
Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW), Berlin

15.20-15.50 Fragen und Diskussion

15.50-16.20 Kaffeepause

16.20-16.40

Leitsystem der Zukunft: Die Erneuerbaren

- Erneuerbare im energiewirtschaftlichen Dreieck – ein Balanceakt
- Das neue EEG – Investitionschancen und -risiken
- Einspeisung und Lasten smart harmonisieren



Sven Becker, Sprecher der Geschäftsführung,
Trianel GmbH, Aachen

16.40-17.00

IMPULSVORTRAG

Investments in Erneuerbare Energien – wohin geht der globale Trend?

- Investments in Erneuerbare Energien im internationalen Wettbewerb: Diversifizierung oder Opportunität?
- Europäischer Energiebinnenmarkt: Investments unter Berücksichtigung eines ganzheitlichen europäischen Ansatzes
- Kooperationen für institutionelle Investoren und Energieversorger – Co-Investmentstrukturen als neues Modell



Dr. Armin Sandhövel, CIO Infrastructure Equity,
Allianz Global Investors Europe GmbH, Frankfurt/Main

17.00-17.50

Diskussion des Impulsvortrages



Carsten Bartholl, Leiter Industry Group Energy,
Taylor Wessing, Hamburg



Dr. Armin Sandhövel



Matthias Willenbacher, Vorstand,
juwi Holding AG, Wörrstadt



DI Dr. Susanna Zapreva, Geschäftsführerin,
Wien Energie GmbH, Wien

17.50-18.10

Zusammenfassung des ersten Konferenztages

18.10

Ende des ersten Konferenztages und gemeinsame Abendveranstaltung

18.30

Abfahrt der Busse zur Abendveranstaltung

Wir laden Sie herzlich zu einem Abend mit gutem Essen und ausgezeichneten Weinen ein. Genießen Sie den Abend in lockerer Atmosphäre im Sage Restaurant Berlin. Es liegt direkt am Ufer der Spree in Berlin-Kreuzberg. Bei gutem Wetter ist der Sandstrand geöffnet. Treffen Sie alte Bekannte wieder und nutzen Sie den Abend zu Begegnungen mit neuen Kollegen.





Dienstag, 26. August 2014

Windkraft: Optimen, Vermarktung, Potenziale

7.30 – 8.30

Frühsport mit Claudia Dreher



Starten Sie direkt vor der Hoteltüre zu einem morgendlichen Lauf im Tiergarten. Die Siegerin des internationalen Tokio Marathons 2008 und dreifache Gewinnerin des Köln-Marathons Claudia Dreher und ihr Team begleiten Sie. Egal, ob Sie Ihre Laufschuhe nur gelegentlich schnüren oder Profi sind, wir haben für jeden die passende Strecke im Gepäck.



9.00-9.10

Begrüßung durch die Vorsitzenden

Prof. Dr. Uwe Leprich und Klaus Stratmann

9.10-9.40

KEYNOTE

Der Ausbau der EE im Spannungsfeld von Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit sowie europäischen Klima- und Umweltzielen



Uwe Beckmeyer, Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin

9.40-10.00

Fragen zum Vortrag

10.00-11.00

DISKUSSION

Impulse aus dem EEG, neue Preissetzungs- und Kapazitätsmechanismen, Emissionshandel – wo ergeben sich neue Geschäftspotenziale – welche Risiken bestehen?

- Innovation made in Germany – den Technologievorsprung in Deutschland halten
- Welche neuen Produkte, welche neuen Zielgruppen erschließen sich?



Dr. E.h. Fritz Brickwedde, Präsident, Bundesverband Erneuerbare Energien e.V. (BEE), Berlin



Stefan-Jörg Göbel, Geschäftsführer, Statkraft Markets GmbH, Düsseldorf



Roger Kohlmann, Mitglied der Hauptgeschäftsführung und Geschäftsbereichsleiter Energienetze, Regulierung und Mobilität. BDEW e.V., Berlin



Dr. Thomas Schlaak, Partner und Leiter Energy & Resources, Deloitte, Hamburg

11.00-11.30 Kaffeepause

11.30-11.50

Woran müssen Energieunternehmen bei der Gestaltung der Erneuerbaren Energien arbeiten?

- Neue Märkte
- Neue Geschäftsmodelle
- Kulturwandel



Prof. Dr. Dieter Oesterwind, Leiter, Zentrum für Innovative Energiesysteme, Fachhochschule Düsseldorf

11.50-12.00

Fragen und Diskussion

Wind: Optionen, Vermarktung, Potenziale

12.00-12.30

IM INTERVIEW MIT KLAUS STRATMANN

Die Zukunft der Windkraft in Deutschland – Onshore oder Offshore, was wollen wir uns leisten?

- Windkraft – ein Wegbereiter für einen starken Wirtschaftsstandort Deutschland
- Welche Technologie bringt den größten betriebs- und volkswirtschaftlichen Nutzen?
- Womit sind die Ziele der Energiewende unter Berücksichtigung der Umweltziele erreichbar?



Tarek Al-Wazir, Minister, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, Wiesbaden

12.30-14.00

Mittagessen

14.00-14.20

Windmarkt Deutschland: Einschätzungen aus Sicht eines Entwicklers und Betreibers

- Marktkonsolidierung – Wer sind die Player
- Investitionsmöglichkeiten – Möglichkeiten für Investoren
- Repowering – Potenzial heben



Dr. Gernot Blanke, Mitglied des Vorstandes, wpd AG, Bremen





Neue Geschäftsmodelle, neue Dienstleistungen, neue Akteure

14.20-14.40

Ausbau Onshore – eine Säule der Energiewende!

- Neue Geschäftsmodelle beim Onshore-Ausbau
- Zukunft von Systemdienstleistungen und Repowering
- Einfluss von Pacht- und Beteiligungsmodellen
- Potenziale von technologischen Innovationen zur Netzstabilität



Dr. Martin Grundmann, Geschäftsführer,
ARGE Netz GmbH & Co. KG, Breklum

14.40-15.00 Fragen und Diskussion

15.00-15.20

Offshore-Windenergie – Kostensenkungspotenziale heben, Effizienz steigern

- Offshore Entwicklung – was hat den Zuwachs gebremst und gefördert?
- Welche Zuwächse sind zukünftig wo zu erwarten?
- Welche Märkte sind für Investoren lukrativ?
- Sind Netzanbindungen für laufende und künftige Projekte sichergestellt?
- Kostensenkungspotenziale heben: Einfluss der Technologie auf die Rentabilität



Dr. Markus Tacke, CEO,
Wind Power Division, Siemens Energy, Hamburg

15.20-16.00

DISKUSSION

Herausforderung Offshore – Wirtschaftsstandort versus Kosten



Jens Eckhoff, Präsident,
Stiftung Offshore-Wind, Bremen



Dr. Markus Tacke

16.00-16.10 Fragen und Diskussion

16.10-16.40 Kaffeepause

PV-Systemwechsel – Mit welchen Geschäftsmodellen lässt sich Geld verdienen?

16.40-17.00

Neue Geschäftsmodelle für Solarstrom – neue Dienstleistungen, neue Akteure

- Leasing und Versicherung als neue Geschäftsfelder
- Eigenverbrauch, Stromspeicher, Regelernergie
- Kooperation mit anderen Akteuren



Dr. Thomas Unnerstall, Vorstand,
N-ERGIE Aktiengesellschaft, Nürnberg

17.00-17.20

Freiflächensolarkraftwerke – neue Chancen für Energieversorger

- Kostenentwicklung der Solarkraftwerkstechnologie
- Chancen und Risiken von Ausschreibungsmodellen
- Versorgungssicherheit durch intelligente Verzahnung mit flexiblen Kraftwerken



Christopher Burghardt, Vice President Business Development
Europe, Turkey & CIS, First Solar GmbH, Mainz

17.20-17.40

Neue Chancen durch Solarstromversorgung von Wohnanlagen

- PV-Investition für Mieter im Vergleich zum klassischen Pachtmodell
- Trennung von Investment und lokaler Stromvermarktung
- Finanzierbarkeit und Herausforderungen des Business Modells



Günter Haug, Geschäftsführer,
BayWa r.e. renewable energy GmbH, München

17.40-18.10 Abschlussdiskussion

18.10

Ende des zweiten Konferenztages und gemeinsame Abendveranstaltung

18.30

MEET & GREET!

Jetzt geht ´s um die Wurst!
Lassen Sie den 2. Konferenztage
beim geselligen Grillen ausklingen.





Mittwoch, 27. August 2014

Flexibilisierungsmöglichkeiten und Netzausbau

9.00-9.10

Begrüßung durch die Vorsitzenden

Prof. Dr. Uwe Leprich und Klaus Stratmann

9.10-9.30

Bedeutung des Netzausbaus für das Gelingen der Energiewende

- Umfang des Stromnetzausbaus und Verlauf künftiger Trassen
- Wie viel Netz ist nach den neuen Ausbauplänen der EE noch nötig?
- Pläne zur Beschleunigung des Netzausbaus



Jochen Homann, Präsident,
Bundesnetzagentur, Bonn

9.30-9.50

Herausforderungen beim Netzausbau

- Umgang mit sich ändernden Netzausbauplänen
- Wie lässt sich der Netzausbau bei den Bürgern vermitteln?
- Welche Bedeutung haben Speicher für den Netzausbau?



Boris Schucht, Vorsitzender der Geschäftsführung,
50Hertz Transmission GmbH, Berlin

9.50-10.10

Welchen Netzausbau erfordert die Energiewende?

- Netzausbau nur für erneuerbare Energien
- Kein Netzausbau für seltene Windspitzen



Prof. Dr. Lorenz Jarass, Professor für Wirtschafts-
wissenschaften, Hochschule RheinMain, Wiesbaden

10.10-10.30 Fragen und Diskussion

10.30-11.00 Kaffeepause

11.00-11.50

INTERVIEW MIT KLAUS STRATMANN UND PROF. DR. UWE LEPRICH

Die Energiewende und die Folgen für Netzausbau, Versorgungssicherheit und den Industriestandort Deutschland



Prof. Dr. Lorenz Jarass



Boris Schucht



Achim Zerres, Abteilungsleiter Energie,
Bundesnetzagentur, Bonn

11.50-12.30

INTERVIEW

Wie viel Netzausbau brauchen die EE vor dem Hintergrund von intelligenten Netzen, Lastmanagement und Speichern?



Dr. Peter Ahmels, Leiter Energie und Klimaschutz,
Deutsche Umwelthilfe e.V., Berlin



Torsten Maus, Vorsitzender der Geschäftsführung,
EWE Netz GmbH, Oldenburg

12.30-14.00 Gemeinsames Mittagessen

14.00-14.20

Einbindung der EE – Flexibilisierungsmöglichkeiten im Energiesystem

- Auswirkungen von fluktuierenden Erneuerbaren
- Flexibilitätsoptionen
- Möglichkeiten und Grenzen der Steuerbarkeit bei EE
 - Day-Ahead
 - Regelenergie
- Zukünftige Herausforderungen bei der Koordination



Prof. Dr. rer. pol. Felix Müsgens,
Inhaber des Lehrstuhls für Energiewirtschaft,
Brandenburgische Technische Universität Cottbus

14.20-14.40

Großbatterien und ihre Bedeutung beim Aufbau einer dezentral organisierten Infrastruktur für den Regelleistungsmarkt

- als wichtiger Bestandteil von Smart Grids
- als Teil von virtuellen Kraftwerken
- als Erbringung von Systemdienstleistung



Clemens Triebel, Mitglied des Vorstandes,
Yunicos AG, Berlin





Systemintegration Erneuerbarer Energien durch neue Vertriebsmodelle

14.40-15.00

Direktvermarktung von EEG-Strom an Endkunden – Möglichkeiten und Grenzen im neuen EEG

- Von der Windmühle bis zum Endkunden – welche Vermarktungsmöglichkeiten bietet das neue EEG?
- Zusätzliche Effekte einer Direktvermarktung an Endkunden im Vergleich zur Marktprämien-Direktvermarktung über die Börse
- Für welche Akteure ist eine Direktvermarktung von EEG-Strom an Endkunden interessant?



Marcel Keiffenheim, Leiter Energiepolitik, Greenpeace Energy eG, Hamburg

15.00-15.20

Dezentrale Strom- und Wärmeversorgung – die Energiewende für die Wohnungswirtschaft

- Das Haus-Strom-Prinzip – Contracting für Haushalte
- Virtuelle Kraftwerke 2.0: Was können sie leisten?
- Das Roll Out: Die Industriepattform VHPready



Hanno Balzer, Geschäftsführer, Vattenfall Europe New Energy Services GmbH, Berlin

Einsatz von EE im Regellenergemarkt als Beitrag zur Systemintegration

15.20-15.40

Marktintegration der Erneuerbaren Energien: Regelleistung und bedarfsorientierte Einspeisung

- Regelleistungsteilnahme aus Biomasseanlagen, Wind und PV
- Bedarfsorientierte Einspeisung aus EE Anlagen
- Auswirkungen des neuen EEG für Altanlagen im Marktprämienmodell
- Auswirkungen des neuen EEG für den Zubau



Jochen Schwill, Geschäftsführer, Next Kraftwerke GmbH, Köln

15.40-16.00

Fragen und Abschlussdiskussion

16.00

Ende der Konferenz

Impressionen der Tagung in 2013:





HAUPT-SPONSOR

Deloitte.

Deloitte ist eine der größten Prüfungs- und Beratungsgesellschaften mit einem breiten Leistungsspektrum, von Wirtschaftsprüfung über Tax & Legal bis Consulting und Corporate Finance. Das Energy & Resources Beratungsteam unterstützt Sie bei den Herausforderungen der Energiewende und hilft Ihnen eine Energiewirtschaft zu schaffen, die gleichzeitig wettbewerbsfähig, nachhaltig und sicher ist.

Deloitte treibt Fortschritt voran. Weltweit helfen wir unseren Kunden, neue Maßstäbe zu setzen. Deloitte investiert in Vielfalt. Wir fördern herausragende Menschen mit verschiedensten Talenten und persönlichen Hintergründen, so dass sie mit uns mehr erreichen. In unserer Arbeit verbinden wir Beratung mit Umsetzung – und Integrität. Wir sind überzeugt: Je stärker unsere Kunden und die Gesellschaft, umso stärker sind auch wir.

Deloitte

Rosenheimer Platz 4
81669 München

www.deloitte.com/de

WEITERE SPONSOREN

SIEMENS

Der **Siemens Sektor Energy** ist der weltweit führende Anbieter eines breit gefächerten Spektrums an Produkten, Dienstleistungen und Lösungen für die Stromerzeugung mit thermischen Kraftwerken und aus erneuerbaren Energiequellen sowie für die Stromübertragung in Netzen und für die Gewinnung, die Verarbeitung und den Transport von Öl und Gas. Im Geschäftsjahr 2013 (30. September) erwirtschaftete der Sektor Energy einen Umsatz von 26,6 Mrd. EUR und erhielt Aufträge in einem Umfang von rund 28,8 Mrd. EUR. Das Ergebnis betrug rund 2 Mrd. EUR. Im Sektor Energy arbeiteten zum 30. September 2013 rund 83.500 Mitarbeiter. Weitere Informationen unter: www.siemens.de/energy.

Siemens AG

Energy Sektor

Freyeslebenstr. 1

91058 Erlangen

www.siemens.de/energy

TaylorWessing

Taylor Wessing ist eine führende internationale Sozietät. Mit rund 950 Anwälten an 23 Standorten in Europa, dem Mittleren Osten und Asien bieten wir Unternehmen aus aller Welt integrierte Rechtsberatung zu allen Fragen des nationalen und internationalen Wirtschaftsrechts mit Schwerpunkten in den Bereichen Technology, Media & Communications, Life Sciences, Real Estate, Energy sowie Financial Services. Im Bereich der Erneuerbaren Energien haben wir bereits einige der ersten europäischen Windparks beraten und begleiten Projektinvestitionen, -entwicklungen und -finanzierungen aus diesem Bereich.

TAYLOR WESSING

PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT

von Rechtsanwälten,
Steuerberatern, Solicitors
und Avocats à la Cour mbB

Am Sandtorkai 41

20457 Hamburg

www.taylorwessing.com

Interesse an einer Präsentationsmöglichkeit?

Im Rahmen unserer Veranstaltungen besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu den Ausstellungskapazitäten, der Zielgruppenanalyse sowie der Entwicklung Ihres individuellen Partner-Konzeptes beantwortet Ihnen gerne:



Dipl.-Oec. Barbara Arndt

Senior-Sales-Managerin

EUROFORUM Deutschland SE

Telefon: +49 (0) 211.96 86 – 37 11

E-Mail: barbara.arndt@euroforum.com



AUSSTELLER



Mit mehr als 750 Mitarbeitern gehört **BayWa r.e.** zu den führenden Anbietern in der Erneuerbare Energien-Branche in den Geschäftsfeldern Windenergie, Solarenergie, Bioenergie und Geothermie. Das international ausgerichtete Unternehmen operiert in den Kernmärkten Europa und USA.

BayWa r.e. renewable energy GmbH
Herzog-Heinrich-Straße 9
80336 München
www.baywa-re.com



First Solar ist ein weltweit führender Anbieter schlüsselfertiger Photovoltaik (PV)-Solarkraftwerke, die die fortschrittlichen Dünnschichtmodule des Unternehmens nutzen. Unsere maßgeschneiderten Lösungen für PV-Kraftwerke liefern eine wirtschaftlich attraktive Alternative zur konventionellen Erzeugung von Elektrizität auf Basis fossiler Brennstoffe. Weitere Informationen über First Solar erhalten Sie unter www.firstsolar.com.

First Solar GmbH
Rheinstr. 4
55116 Mainz
www.firstsolar.com



RBS RoeverBroennerSusat gehört zu den führenden unabhängigen mittelständischen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften Deutschlands. Unsere Mitarbeiter betreuen Mandanten in den Geschäftsbereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Rechtsberatung und Corporate Finance & Consulting. Mit zehn Standorten in Deutschland sind wir in allen Regionen Deutschlands tätig. Über unsere internationalen Netzwerke Moore Stephens und Warwick Legal bieten wir weltweite Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen.

RBS RoeverBroennerSusat GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Domstraße 15
20095 Hamburg
www.rbs-partner.de



Die **wpd AG** errichtet und betreibt Windparks und ist weltweit in 20 Ländern aktiv. Die wpd Gruppe hat bereits Windparks mit rund 1.500 Anlagen und einem Output von 2,5 GW realisiert und plant international weitere Vorhaben mit insgesamt 6,7 GW Onshore. Außerdem ist wpd mit einer Pipeline von 10 GW Europas führender Entwickler für Offshore-Windparks.

wpd AG
Kurfürstenallee 23 a
28211 Bremen
www.wpd.de

MEDIENPARTNER



www.absolut-report.de



www.bizzenergytoday.com



<http://about.bnef.com>



www.e21online.de



www.eid.de



www.energiemarkt-medien.de



www.energiespektrum.de



www.enerope.eu



www.et-energie-online.de



www.fvee.de



www.greenfacts-magazin.de



www.neueenergie.net



www.sonnewindwaerme.de



www.stadt-und-werk.de



www.themen-magazin.de



Ihr persönlicher Anmeldecode



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

ALLEMAGNE Port payé

Jetzt bequem online anmelden!

www.erneuerbare-energien-tagung.de

Ja, ich nehme teil

(P1200549)

| | Preise zzgl. MwSt. p.P. |
|---|-------------------------|
| <input type="checkbox"/> 25.-27. August 2014 (M013) | € 2.899,- |
| <input type="checkbox"/> 25.-26. August 2014 (M012) | € 2.449,- |
| <input type="checkbox"/> 26.-27. August 2014 (M023) | € 2.449,- |
| <input type="checkbox"/> 25. August 2014 (M100) | € 1.849,- |
| <input type="checkbox"/> 26. August 2014 (M200) | € 1.849,- |
| <input type="checkbox"/> 27. August 2014 (M300) | € 1.849,- |

[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.]
[Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]

- Ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme **das Handelsblatt kostenlos für zwei Monate erhalten.**
- Ich interessiere mich für Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.
- Ich möchte meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen.
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 0211.9686-3333.]

Erneuerbare Energien 2014

25. bis 27. August 2014,
Hotel InterContinental Berlin
Budapester Str. 2, 10787 Berlin,
Telefon: 030/26 02-0

Teilnahmebedingungen. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen, Pausengetränken und Abendessen pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Datenschutzinformation. Die EUROFORUM Deutschland SE und die Handelsblatt GmbH verwenden die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen wie der Handelsblatt GmbH zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 111234, 40512 Düsseldorf widersprechen.

Zimmerreservierung. Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort Handelsblatt-/EUROFORUM-Konferenz vor. Änderungen vorbehalten.

Wir über uns. Handelsblatt Veranstaltungen vermitteln Ihnen in hochkarätigen Konferenzen und Seminaren wichtige Wirtschaftsinformationen zu aktuellen Themen. Wir bieten damit Führungskräften aus Wirtschaft und Industrie Foren für Know-how-Transfer und Meinungsaustausch. Mit der Planung und Organisation der Veranstaltungen haben wir die EUROFORUM Deutschland SE beauftragt.

Oder ausfüllen und faxen an: 0211/9686-4040

Name

Position/Abteilung

Telefon Fax

E-Mail Geburtsjahr

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partner-unternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

Firma

Anschrift

Anmeldung erfolgt durch

Position

Datum, Unterschrift

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name

Abteilung

Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme?

Ich selbst oder Name: _____ Position: _____

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)211.96 86-40 40
 telefonisch: +49 (0)211.96 86-33 48 [Ralf Ernst]
 Zentrale: +49 (0)211.96 86-30 00
 schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE
 Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf
 per E-Mail: anmeldhb@euroforum.com
 im Internet: www.erneuerbare-energien-tagung.de